

Pflege des Krautgartens

Halten Sie die Wege rund um Ihre Parzelle unkrautfrei! Lockern Sie dazu die Erde mit der Grabgabel und ziehen dann das Unkraut mit Wurzel aus der Erde! (Disteln oberirdisch abzuschneiden bringt nichts, da sie dann verstärkt nachwachsen.)

Es gibt Abflamngeräte mit Camping-Gaskartuschen schon für 20 - 50 €. Damit kann (abgesehen vom CO₂) ökologisch einen Weg pflanzenfrei halten.

Reißen Sie das Franzosenkraut heraus, wenn Sie es finden! Das Franzosenkraut wird oft von Spinnmilben (Rote Spinne) befallen, die dann Gurken, Bohnen und andere Nutzpflanzen befallen. Fassen Sie das Franzosenkraut möglichst weit unten an und reißen Sie es mit den Wurzeln aus der Erde!

Gießen Sie ausschließlich mit den bereitgestellten Gießkannen - niemals mit dem Schlauch. Sonst würden wir zuviel Wasser verbrauchen.

Tragen Sie jede Gießkanne immer wieder an die Tonne zurück, von der sie sie entnommen haben. (Sonst sammeln sich alle Gießkannen an wenigen Tonnen und die anderen Krautgärtler müssen auf die Suche gehen.)

Düngen und spritzen Sie nur nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus.

Die Substanz "NeemAzal" (der Wirkstoff des tropischen Neem-Baumes) ist im ökologischen Landbau gegen Fraß- und Saugschädlinge zugelassen. In unserem Krautgarten ist es besonders sinnvoll gegen Kartoffelkäfer und Blattläuse. Setzen Sie dieses Mittel also ruhig ein! Leider wirkt es nicht sofort und Sie müssen die Anwendung ggf. mehrfach wiederholen.

Recht wirkungsvoll gegen Blattläuse ist auch eine Spritze mit Seifenlauge (oder Spülmittel)-

Trennen Sie "Müll" in 3 Fraktionen! (auch um die Abtransportgebühren von derzeit 505 € zu reduzieren)

Echten Abfall (Plastiktüten, abgebrochene Spatenstiele etc.) muss jeder Krautgärtler mit nach Hause nehmen und daheim in den Müll werfen. Es gibt keine Mülltonne am Krautgarten.

Hinterlassen Sie bitte keinesfalls Müll auf Ihrer Parzelle - insbesondere nicht am Ende der Krautgartensaison. Leider blieb da 2007 einiges liegen.

Pflanzenabfälle (Unkrautwurzeln, Unkrautstengel und -blüten, hartfasrige Gemüsereste (Kohlstrünke) etc.) bitte ausschließlich in die Pflanzabfalltonnen - nicht in den Kompost. (Unser Kompost hat nicht genug Zeit, um Unkrautreste zu vernichten. Wir würden das Unkraut im nächsten Jahr geradezu aussähen, wenn unsere Unkräuter im Kompost landen würden.)

Weiche Gemüsereste (faule Salatblätter, beim Vereinzeln übriggebliebene Radieschenpflänzchen, Gelbe-Rüben-Kraut etc.) kommen in den Kompost. Bitte schneiden Sie die Pflanzen möglichst klein, damit sie in der ungewöhnlich kurzen Rottezeit trotzdem verrotten!

Gehen Sie sorgfältig mit den Gartengeräten um! Vermeiden Sie es mit den Geräten auf die Erde zu schlagen - dadurch sind schon einige Stiele gebrochen. Wenn es passiert: Kein Problem, es gibt halt Verschleiß. Benachrichtigen Sie Herrn Pichl.

Lassen Sie Ihre Parzelle nicht verwahrlosen! Wenn Sie in den Urlaub fahren oder Sie die Pflege Ihrer Parzelle nicht mehr schaffen, dann geben Sie doch Hr. Pichl oder einigen Parzellennachbarn Bescheid! Da läßt sich sicher eine Lösung finden, wenn man nur davon weiß.

Wenn Sie eine Urlaubsvertretung zum Gießen schicken: Weisen Sie sie dringend darauf hin, daß sie den Wasser-Haupthahn unbedingt schließen muß, wenn sie als (womöglich) letzter den Krautgarten verläßt.

Generell wird das Leben einfacher, wenn man sich eine Parzelle mit Freunden oder Nachbarn teilt - einer hat dann fast immer Zeit für den Krautgarten. Vielleicht finden Sie auch jetzt noch einen Mit-Krautgärtler für Ihre Parzelle?

Schütten Sie keine Steine an den Waldrand. Lassen Sie alle Steine im Beet oder am Beetrand. (Es wird keinen Abtransport der Steine mehr geben.)

Keinesfalls in den Kräutergarten abladen - auch wenn einige Kräutergarten-Beete gerade brachzuliegen scheinen.

Bedenken Sie, daß Steine auch die Tageswärme speichern und in der Nacht abgeben. (Sie müssen also nicht alle entfernen.)

Werfen Sie keine Steine über den Zaun! (Die Schneiden des Rasenmähers gehen davon kaputt und das Ehepaar Kapinos muß dann mühevoll reparieren.)

Legen Sie Rechen nur mit den Zinken nach unten auf den Boden.

Stellen Sie Rechen nur mit den Zinken nach hinten in den Schuppen.